

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

Montag, den 4. April 1881.

(1477) **Kundmachung.** Nr. 2546.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden im Jahre 1881 für die zweite Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Landesgerichte Laibach der Landesgerichtspräsident Anton Gertscher als Vorsitzender des Geschworenengerichtes und der Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprez und der Landesgerichtsrath Raimund von Huber als dessen Stellvertreter, dann für die zweite Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert der Kreisgerichtspräsident Vincenz Senzinger als Vorsitzender des Geschworenengerichtes und der Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojsa als dessen Stellvertreter berufen.

Graz, am 31. März 1881.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(1427-3) **Concursauschreibung.** Nr. 224.

Bewerber um die vacante Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in St. Lamprecht, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. und der Anspruch auf freie Wohnung verbunden ist, haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens 15. April 1881

hier einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Littai, am 24. März 1881.

Der Vorsitzende: Besteneck m. p.

(1437-2) **Bezirkswundarztstellen.** Nr. 4031.

Im politischen Bezirke Umgebung Laibach kommen zwei Bezirkswundarztstellen mit je 300 fl. Jahresremuneration aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes derselben mit dem Sitze zu Brunnorf und St. Marein zu besetzen. Bewerber um diese Posten haben ihre documentierten Gesuche, und zwar jene, welche in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 30. April 1881

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 29. März 1881.

(1457-2) **Kundmachung.** Nr. 1744.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lad werden zum Behufe der

Ansetzung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dörfern

die Localerhebungen auf den

11. April 1881,

vormittags 8 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß bei

denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Lad, am 29. März 1881.

(1430-3) **Kundmachung.**

Am 21. April 1881, vormittags um 9 Uhr, wird zu Unteridria im Pfarrhause die Minuendo-Vicitation zur Begebung der Eindeckungsarbeiten des Thurmes der Pfarrkirche Unteridria stattfinden.

Die präliminirten Kosten belaufen sich:

an Meisterschaften	2214 fl. 22 kr.
„ Materiale	143 „ 65 „
„ Sand- und Zugarbeiten	197 „ 14 „
zusammen	2555 fl. 01 kr.

Hiezu werden Vicitationslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß der Bauplan, die Preisanalyse, der Kostenanschlag nebst den Vicitationsbedingungen bei dem gefertigten Obmann zur Einsicht erliegen.

Bauauschuß für den Kirchthurmbau in Unteridria, am 26. März 1881.

Michael Horvat, Pfarrer.

(1466-1) **Kundmachung.** Nr. 2263.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Ansetzung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weisheid

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hieramts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Bornahme der weiteren Erhebungen die Tagssagung auf den

14. April d. J.,

vormittags um 9 Uhr, hieramts angeordnet und bemerkt, daß diese Einwendungen mündlich oder schriftlich hieramts angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31sten März 1881.

Anzeigebblatt.

(1493-1) **Executive**

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirche in Slavina die executive Versteigerung der dem Bartholmä Zelle von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 2491 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 90 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

10. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juni 1880.

(1492-1) **Executive**

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gerzina von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Smrekar von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 91 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Nr. 102.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1880.

(1334-2) **Reassumierung**

executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Gertraud Oblat von Topol (durch den Nachhaber Herrn Jakob Gaspari von Seuschek) wird die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1880, Z. 5629, auf den 21. Oktober, 20. November und 22. Dezember 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Thomas Popok von Bigaun Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 440 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 220 fl., resp. des Restes, reassumando auf den

29. April,

1. Juni und

30. Juni 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten März 1881.

(1371-2) **Executive**

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jurbi von Hudej die executive Versteigerung der dem Ignaz Markove von Oberdobrawa gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 209 ad Kaltenbrunn Einl.-Nr. 7 der Steuergemeinde Oberlojese bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Wippach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch

unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten März 1881.

(1189-2) **Bekanntmachung.**

Nr. 1499, 1500, 1501, 1502 und 1616.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe Michael Maleckar von Schambije Nr. 14

1.) wider Johann Celigoj von Schambije wegen Anerkennung der Erbschaft der in Schambije sub Consc.-Nr. 14 gelegenen Realität Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem;

2.) wider Georg Barbiß von Podabor wegen Verjähr- und Erlöschen-

erklärung der bei dieser Realität haftenden Forderungen per 79 fl. 26³/₄ kr., 40 fl. und per 22 fl. C. M. c. s. c.;

3.) wider Maria, Andreas und Katharina Celigoj von Schambije wegen der Forderung per 105 fl. 20 kr. C. M. c. s. c.;

4.) wider Marko Berh von Schambije wegen der Forderung per 100 fl. C. M. c. s. c.;

5.) wider Johann Balencić von Dornegg wegen der Forderung per 17 fl. 52 kr. C. M. c. s. c.;

6.) wider Josef Slave von Grafenbrunn wegen der Forderung per 51 fl. 45 kr. C. M. c. s. c.

sub praes. 22. Februar 1881, Z. 1498, 1499, 1500, 1501 und 1502 und sub praes. 25. Februar 1881, Z. 1619, hiergerichts die Klagen eingebracht, worüber ad 1 zur ordentlichen mündlichen Verhandlung ad 2, 3, 4 und 6 zur summarischen und ad 5 zur Bagatellverhandlung die Tagssagung auf den

27. April 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den unbekannteten Rechtsnachfolgern der bereits verstorbenen Beflagten Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Vertreter bestellen und anher nam-

haft machen, widrigens obige Rechtsfachen mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten Februar 1881.

(1320-2) **Reassumierung**

weiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Laurenti von Brückl (als Cessionär des Thomas Kovacic) wird die mit dem Bescheide vom 2. August 1880, Z. 6403, auf den 17ten November und 15. Dezember v. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Skof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1293 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 668, Urb.-Nr. 190/1120 ad Haasberg wegen schuldigen 78 fl. reassumando auf den

28. April und

1. Juni 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Februar 1881.

(1310-2) **Erinnerung**

Nr. 2923.

an Maria Puntar von Neudorf, unbekannteten Aufenthalt, resp. deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Maria Puntar von Neudorf, unbekannteten Aufenthalt, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholmä Trebar von Zirkutz die Klage de praes. 1. März l. J., Z. 2923, auf Verjähr- und Erlöschen-

erklärung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 337/2 ad Herrschaft Haasberg auf Grund des Schuldscheines vom 12. Oktober 1849 haftenden Forderung pr. 100 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten März 1881.

(1168-2) Nr. 469.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Köfel von Selsch Nr. 16 die exec. Versteigerung der dem Mathias Oberstar von Verch Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 383 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den

27. Juni 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Februar 1881.

(1372-2) Nr. 8798.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic die exec. Versteigerung der dem Bernhardt Petek gehörigen, gerichtlich auf 2233 fl. 35 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 88 ad Reifnitz Hs.-Nr. 75 in Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den

27. Juni 1881, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Auch wird dem Pupillen Anton Petek, unbekannt wo befindlich, erinnert, dass zur Wahrung seiner Rechte Herr Johann Klum in Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm die Rubrik zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Dezember 1880.

(1336-2) Nr. 2527.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sicherl von Planina die exec. Versteigerung der dem Kaspar Urbas von Mauniz Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 263 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den

30. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten Februar 1881.

(1388-2) Nr. 581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Persin von Prevolje wird die executive Versteigerung der dem Franz Korosic von Kalitna gehörigen, Band II, fol. 57, Rectf.-Nr. 343 vorkommenden Realität, im Schätzwerte pr. 3460 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den

30. April, 31. Mai und 2. Juli 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Februar 1881.

(1330-2) Nr. 1872.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Katharina Devjak von Kavce gehörigen, gerichtlich auf 3227 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den

30. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Februar 1881.

(1183-2) Nr. 1624.

Erinnerung

an Johann Valencic von Dornegg Hs.-Nr. 74, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Johann Valencic von Dornegg Hs.-Nr. 74, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Mathias Valencic von Dornegg Nr. 72 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderung pr. 600 fl. C. M. sub praes. 26. Februar 1881, Z. 1624, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. April 1881, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Februar 1881.

(1333-2) Nr. 2268.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Melinda von Martinsbach die exec. Versteigerung der dem Johann Milave von Zirkniz Hs.-Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 5940 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den

30. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten Februar 1881.

(1335-2) Nr. 1402.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostida von Kavce die exec. Versteigerung der dem Franz Miherc von Martinhrub Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 6850 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den

30. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Februar 1881.

(1332-2) Nr. 2528.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Lorenz Wenart von Kirchdorf Hs.-Nr. 44 gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 131, 132 ad Herrschaft Voitsch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den

30. Juni 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Februar 1881.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten Februar 1881.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Ronschegg von Trojana pcto. 14 fl. 35 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 18. November 1880, Z. 5571, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Bartholmä Pečar von Jelenk sub Urb.-Nr. 237 ad Münkendorf reassumiert, und wird die Tagatzung auf den

25. April 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten März 1881.

(1186-2) Nr. 1427.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Kolih von Boben Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Rudolf Kopriva von Feistritz Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 596 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. April, die zweite auf den 20. Mai und die dritte auf den

24. Juni 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Februar 1881.

(1285-2) Nr. 1617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ryšavy die exec. Versteigerung der dem Johann Vesel von Münkendorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1617 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1380 ad Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April, die zweite auf den 30. Mai und die dritte auf den

30. Juni 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Februar 1881.

(1326-1) Nr. 2298.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Sichel von Tschenuz wird die mit dem Bescheide vom 10. October 1880, Zahl 7940, auf den 16. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs. Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 6071 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 105, Urb.-Nr. 33 ad Voitsch wegen schuldigen 88 fl. 73 kr. auf den

11. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Februar 1881.

(1318-1) Nr. 2139.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johanna Petric und des Martin Petric von Tschenuz (als Vormünder der mindj. Josef Mazi'schen Erben) wird die mit dem Bescheide vom 17. October 1880, Z. 9171, auf den 17. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Nikolaus Hocevar von Zirknij Hs.-Nr. 233 und Franz Turk von dort gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 160/1100, Rectf.-Nummer 348 1/2, 348/4, 507 und 511/5 ad Haasberg wegen schuldigen 70 fl. 68 kr. f. A. mit dem frühern Anhang auf den

5. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Februar 1881.

(1317-1) Nr. 1616.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. t. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. t. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 19ten November 1880, Z. 10,613, auf den 2. und 31. März 1881 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Agatha Martincic von Unterseeborf Hs.-Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 789 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Haasberg auf den

27. Mai und
30. Juni 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Februar 1881.

(1311-1) Nr. 2163.

Erinnerung

an Ursula Nagode von Altoberlaibach, Ursula Nagode geb. Pagon, Maria und Agnes Pagon, an die Erben nach Ursula Nagode, sämtliche unbekanntes Aufenthalts, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. t. Bezirksgerichte Voitsch wird der Ursula Nagode geb. Pagon, Maria und Agnes Pagon, den Erben nach Ursula Nagode, sämtliche unbekanntes Aufenthalts, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Nagode von Raunik die Klage de praes. 12. d. M., Z. 2163, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 541, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch haftenden Satzposten überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. Mai 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 19 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erbblenden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. t. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Februar 1881.

(1391-1) Nr. 1065.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 11. October 1880, Z. 5873, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121, Rectf.-Nr. 358 des Andreas Widmar von Raltna, im Schätzwerte per 4135 fl., wird auf den

28. Mai 1881,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Februar 1881.

(1319-1) Nr. 2140.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johanna Petric und des Martin Petric von Tschenuz (als Vormünder der mindj. Josef Mazi'schen Erben) wird die mit dem Bescheide vom 17. October 1880, Z. 9170, auf den 17. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Nikolaus Hocevar von Zirknij Hs.-Nr. 233 und Franz Turk von dort gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 160/1100, Rectf.-Nummer 348 1/2, 348/4, 507 und 511/5 ad Haasberg wegen schuldigen 229 fl. 93 kr. f. A. mit dem frühern Anhang auf den

5. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Februar 1881.

(1323-1) Nr. 2529.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 17. October 1880, Z. 9296, auf den 19. Jänner, 19. Februar und 23. März l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 194 fl. f. A. reassumando auf den

11. Mai,
15. Juni und
14. Juli 1881,
edes mal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Februar 1881.

(1433-1) Nr. 1919.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. t. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Josef Gradisar von Knej Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnik sub Grundbuch-Einlags-Nr. 132 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,
die zweite auf den
11. Juni
und die dritte auf den
9. Juli 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. März 1881.

(1287-1) Nr. 1159.

Rundmachung.

Dem Michael Zelko von Tschernembl Nr. 126, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. März 1881, Z. 1159, des Johann Zelko (durch den Wächthaber Jakob Zelko von Tributische) wegen 78 fl. c. s. c. Herr Josef Kobotic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

3. Mai 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1881.

(1321-1) Nr. 2220.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovsca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1880, Zahl 13,583, auf den 16. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Solgels von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. f. A. auf den

11. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Februar 1881.

(1325-1) Nr. 1874.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. t. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. t. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 16ten November 1880, Z. 10,235, auf den 2. und 31. März 1881 angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der dem Franz Bajt von Unterplanina Hs.-Nummer 113 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Haasberg auf den

20. April und
19. Mai 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Februar 1881.

(1180-1) Nr. 1808.

Erinnerung

an Martin Celigoj von Triefst, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Martin Celigoj von Triefst, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Celigoj von Parje Hs.-Nr. 8 sub praes. 4. März 1881, Zahl 1808, die Klage wegen Erlöschenerklärung der Forderung per 120 fl. 75 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 4. Mai 1881 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Zarnik, Notariatsconzipienten in Feistritz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten März 1881.

(1327-1) Nr. 604.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Brus von Piple (als Cessionär der Anna Petric) wird die mit dem Bescheide vom 27sten August 1880, Z. 8729, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte parcellenweise vorzunehmende executive Feilbietung der dem minderjährigen Alois Mahnic von Planina Hs.-Nr. 139 gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 82 und 108 ad Herrschaft Haasberg, insoweit einzelne Bestandtheile derselben nicht bereits bei den am 19. Mai und 19. October 1880 abgehaltenen Feilbietungen veräußert wurden, reassumando auf den

26. April 1881,
vormittags 9 Uhr, loco der Realitätenbestandtheile mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Jänner 1881.

(1434-1) Nr. 1920.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. t. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Germ von Podgoro Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2475 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlags-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,
die zweite auf den
11. Juni
und die dritte auf den
9. Juli 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. März 1881.

(1181-1) Nr. 1696.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Sestan von Kutezevo, resp. dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Sestan von Kutezevo, resp. dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Sestan von Kutezevo wider denselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Eigentumsrechtes auf die derzeit noch auf den Namen des Georg Sestan vergewährte Realität sub Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Jablaniz sub praes. 1. März 1881, Z. 1696, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

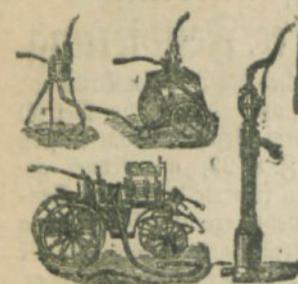
4. Mai 1881,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Zarnik von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, dass er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. t. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1881.

F. Kernreuter,

Wien, Gernald, Hauptstraße Nr. 115, an der Pferdebahn.



Garten- und Feuer-
spritzen mit Angel-
ventilen,
Schläuche,
Feuerwehr-Aus-
rüstungen,
Brunnen-Schöpf-
werke

verbesserten Art,
welche ohne Aus-
ziehen der Röhren
repariert werden
können, für jede
Tiefe u. Wasser-
lieferung, Bau-,
Schacht- u. Janse-
pumpen, Bier- und Weinweibel, Del-
und Spiritus-
pumpen etc. - Illustrirte Preiscurante gratis.
(1474) 24-1

Table with coffee prices: En gros, Kaffee, per Kilo, M. 1:30 bis 1:40, etc.

Versandt in 5-Kilo-Paketen incl. Porto
und Verpackung gegen Nachnahme oder vor-
herige Einsendung. (1475) 2-1
Aug. Schulz, Altona (Holstein).
Prima Elb-Caviar per Kilo M. 1:50.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl
etc., mit deren Gebrauch dieselben
inkürze baldigst spurlos verschwinden
und blendend weissen Teint hinterlassen.
1 Tiegel sammt Seife dazu 60 kr.,
liefert echt die (1203) 24-10
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Ein Lehrjunge,

der deutschen und slavischen Sprache mächtig,
gut erzogen, findet in meiner Kunst-, Schreib-
und Zeichenrequisiten - Handlung sofortige
Aufnahme. Anfrage daselbst. (1484) 3-1

J. Giontini, Laibach.

Dolomit-,
Gruben- und Riesel-Sand
sowie alle Gattungen
Schotter
stellt ins Haus
Carl Tauzher.
(1440) 3-2

Warnung!

Das Publicum wird hiemit vor den
in letzter Zeit stark verbreiteten nach-
gemachten Morison - Pillen,
welche aus Paris stammen, gewarnt.
Wir haben keine Niederlagen in
Frankreich, die echten Pillen werden
nur bei uns angefertigt und können nur
durch die renommiertesten Handlungen,
die sich mit Certificat unseres General-
agenten für Oesterreich-Ungarn, Gross-
händler Herrn Julius Grosse
in Krakau, ausweisen, bezogen
werden.

In genannten Staaten haben wir sonst
keine Agenten mehr. (1138) 4-2

Engl. Gesundheits-Collegium,
33 Euston-Road, London.

Sparkasse - Kundmachung.

Bei der krainischen Sparkasse sind im Monate März d. J. von 1340 Par-
teien eingelegt worden 226,716 fl.,
ausbezahlt wurden an 1348 Parteien 167,767 fl.,
daher die Einlagen die Auszahlungen um 58,949 fl.
überstiegen.

Seit 1. Jänner bis 1. April d. J. wurden behufs Erlangung von Hypothekar-
darlehen 125 Ansuchen überreicht, mit welchen die Summe von 554,590 fl. be-
anspruchte wurde; 125 dieser Gesuche sind durch Bewilligung des Gesamtbetrages
per 366,330 fl. ganz oder theilweise berücksichtigt, 3 hingegen ob Abganges der
statutenmäßigen Deckung abgewiesen worden.

Laibach, am 2. April 1881. (1488)

Direction der krainischen Sparkasse.

Kundmachung.

Nr. 4803.

Die Stadtgemeinde Laibach wünscht einen innerhalb des
Stadtperimeters gelegenen Baugrund im Ausmaße von zwei-
einhalb bis drei Hektaren (4 Foch 550 Quadratklaster bis
5 Foch 341 Quadratklaster), event. von zwei bis zweieinhalb
Hektaren (3 Foch 760 Quadratklaster bis 4 Foch 550 Quadrat-
klaster) anzukaufen.

Die Besitzer von Baugründen werden daher aufgefordert,
ihre Verkaufsangebote mit Bekanntgabe des angesprochenen Ver-
kaufspreises und der Erklärung, dass sie bis Ende 1881 an
ihre Offerte gebunden bleiben,

bis 17. April l. J.

hierants einzubringen, wobei es mehreren Besitzern von neben-
einander liegenden Baustellen überlassen bleibt, auch ein ge-
meinschaftliches Offert einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 29. März 1881.

Der Bürgermeister: Lashan m. p.

Bis jetzt unübertroffen.

W. MAGER'S
LEBERTHRAN



von Wilhelm Mager in Wien.

wegen der ersten
medicinhchen Autoritäten gepflicht und verordnet als
das reinste, beste, natü-
rlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust-
und Lungenerkrankungen, gegen Skro-
pheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten,
Schwäche, Mangel an Blut, u. s. w. - in meiner Fabrik-Niederlage:
Wien, Heumarkt Nr. 3, 37 sowie in den meisten Apotheken und renomirten Material-
waaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Laibach: Bei J. S. Woboda, Apotheker; P. Lassinik, H. L. Wenzel, Kaudleute,
Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. Rudolfswert: D. Rizzoli, Apotheker.

Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungeräucherten Lebertran in drei-
eckige Flaschen und suchen denselben als Mager's echten gereinigten Dorschlebertran, dem Publi-
cum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorstellung zu entgegen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als
mit Mager's echtem, gereinigtem Dorschlebertran, gefüllte anerkennen, bei welchen auf der Flasche,
Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name Mager steht. (1485) 12-12
** Dasselbe befindet sich auch das Generalkontor für die österreichisch-ungarische Monarchie von der
Internationalen Verbandsstoff-Fabrik in Schaffhausen, und von der Sozodont-Fabrik, von
Hall & Ruchel in New York und von der Leguminose-Fabrik, von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.

Krainische Baugesellschaft.

Die siebente ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am 5. Mai d. J., nachmittags 5 Uhr,

im I. Stock des Hotels „Stadt Wien“ statt. Behufs Theilnahme an
derselben sind die Actien bis längstens 21. April d. J. bei der
Kasse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4.) Ergänzungswahl von Verwaltungsräthen.
5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
6.) Andere nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach, am 21. März 1881. (1355) 3-3

Der Verwaltungsrath.

Fracht- und Eilfrachtbriefe

vorräthig bei
Kleinmayr & Bamberg
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

DAS BESTE
CIGARETTEN-PAPIER
IST
LE HOUBLON

FRANZÖSISCHES FABRIKAT
VOR NACHAHMUNG
WIRD GEWARNT!!!

Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier,
wenn jedes Blatt den Stempel
LE HOUBLON enthält und jeder
Carton mit der untenstehenden
Schutzmarke und Signatur versehen ist.



CAWLEY et HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS.

Weine,

1879er, weiss, vom Plattensee; 1879er, roth, von Villány,
versendet (1339) 10-7

Ludwig Musquitter,
Grosskanischa.

(1284-3) Nr. 2273.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein
wird der unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigerin Gertraud Albrecht hie-
mit erinnert:

Es sei derselben in der Executions-
sache des Lorenz Plahutnik in Rožično
(durch Dr. Pirnat, Advocat in Stein)
gegen Mathias Cervinec, resp. dessen Ver-
lassmache (vertreten durch den Curator
ad actum Dr. Schmidinger, k. k. Notar
in Stein), pcto. 185 fl. s. A. zur Wahr-
nung ihrer Rechte bei den auf den 23ten
März, 27. April und 3. Juni 1881 an-
geordneten Feilbietungen der Realität
Urb.-Nr. 6 ad Grundbuch Schenkenthurn

Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein,
zum Curator ad actum bestellt und ihm
der Realfeilbietungsbescheid vom 31. De-
zember 1880, Z. 7127, zugestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten
März 1881.

(1420-2)

Nr. 2913.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
hiemit bekannt gemacht:
Es sei dem unbekannt wo befindlichen
Martin Prašnikar von Potok Herr Josef
Kerhlikar von Watsch zum Curator ab-
sentis bestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 26ten
März 1881.